SOS KINDERDORF
Niederrhein

Einladung

Fachtag „Marte Meo": Das goldene Geschenk

Wir laden ein zum „Marte Meo“-Fachtag
am Samstag, 16. September 2023 von 9 bis 16 Uhr
in die Schulmensa, Kroatenstraße 89, 47623 Kevelaer.
Wir freuen uns auf „Marte Meo“-Gründerin Maria Aarts
und Donna van Dorsser (Marte Meo International).

Wann:
Samstag, 16. September 2023 von 9 bis 16 Uhr

Wo:
Schulmensa Kevelaer, Kroatenstraße 89, 47623 Kevelaer

Zu Gast:
SOS-Mitarbeitende, Jugendämter, Schulen, Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Interessierte

Referentinnen:
Maria Aarts, Gründerin der „Marte Meo“-Methode und Donna van Dorsser (Marte Meo International Education)

Infos:
www.martemeo.com/de/

Anmeldung (spätestens bis 31.8.):
martemeo.kd-niederrhein@sos-kinderdorf.de

SOS KINDERDORF
Niederrhein

Programm

9:00 Uhr
Empfang / Steh-Café

9:30 Uhr
Begrüßung und Einführung in den Tag mit Peter Schönrock, Einrichtungsleitung SOS-Kinderdorf Niederrhein

10:00 Uhr
„Marte Meo“: Einführung in die Methode mit Maria Aarts, Gründerin von „Marte Meo“

Einblick in die Unterstützung der Entwicklung von Spielfähigkeiten, Kooperationsfähigkeiten und Schulfähigkeiten / Videobilder von Möglichkeiten der Entwicklungsunterstützung mit Kindern und Jugendlichen in alltäglichen Situationen.

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr
Die Entwicklungsbotschaft hinter dem auffälligen Verhalten anhand von Videointeraktionsanalyse von Alltagssituationen mit Hilfe der "Marte Meo"-Entwicklungscheckliste. Maria Aarts zeigt Bilder anhand von Fragen und Wünschen der Teilnehmenden/Gäste.

15:30 Uhr
Ausbildungsmöglichkeiten mit Blick auf die "Marte Meo"-Methode

16:00 Uhr Ende

Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

SOS KINDERDORF
Niederrhein

marte-meo international

Infos

Eine Übersetzung von „Marte Meo“ bedeutet „Aus eigener Kraft“ und fasst den Kern der Methode zusammen. Im Mittelpunkt der „Marte Meo“-Methode steht die Qualität einzelner Interaktionen. Denn es ist die Qualität der Interaktionen, die die Entwicklung unterstützt und Möglichkeiten für Wachstum und Wohlbefinden schaffen kann.

Diese Möglichkeiten nicht zu verpassen, sondern zur Verbesserung der Lebensqualität zu nutzen, das ist das zentrale Anliegen der „Marte Meo“-Methode. „Marte Meo“ stellt Fachkräften und Eltern detaillierte praktische Informationen zur Verfügung, wie sie Kinder bei der Bewältigung ihrer jeweils ganz individuellen Entwicklungsaufgaben unterstützen können.

„Marte Meo“ ist ein international anerkanntes, zertifiziertes pädagogisches Programm. Menschen lernen - mittels Videointeraktionsanalysen von Alltagsinteraktionen - Möglichkeiten zu sehen, um Entwicklungsprozesse im Alltag anzuregen und zu unterstützen. Anstatt Probleme in der Beziehung zwischen Erwachsenem und Kind in den Vordergrund zu rücken, geht es um das Erkennen von und die Nutzbarmachung der Stärken und Befähigungen des Kindes für die weitere Entwicklung im alltäglichen Kontext.

Für den „Marte Meo“-Profi bedeutet dies immer, die Entwicklungsbotschaft hinter dem auffälligen Verhalten zu erkennen. Das Kind wird immer wieder zur positiven Entwicklung eingeladen, ein „Goldenes Geschenk“, von dem es ein ganzes Leben profitiert. Durch das videogestützte Verfahren werden die Ressourcen sichtbar und die „Marte Meo“-Anwender:innen trainieren ihre eigene Kompetenzen.

SOS KINDERDORF
Niederrhein



Porträt
Maria Aarts

„Marte Meo“ wurde Ende der 1980er / Anfang der 1990er Jahre von der Niederländerin Maria Aarts begründet und international aufgebaut.

Maria Aarts (*1950) ist als Achtes von 14 Kindern in Budel (Niederlande) geboren. Sie studierte Organisationswissenschaft an einer Fachhochschule und arbeitet 1974 in einem Kinderheim, 1976 in einer kinderpsychiatrischen Einrichtung. 1978 entwickelte sie mit einem Kollegen eine Tagesgruppe als Alternative zur stationären Unterbringung.

Die entscheidende Wende in ihrer beruflichen Entwicklung fand an einem Sonntagnachmittag im Jahr 1976 statt. An diesem Tag besuchte eine Mutter ihren Sohn in dem Heim, in dem Maria Aarts als Pädagogin arbeitete. Die Mutter fing an zu weinen als sie sah, wie viel Beziehung Maria Aarts zu ihrem Sohn herstellen konnte. Sie sagte: „Ich bin seine Mama und er ist mein Sohn! Du hast die Beziehung zu ihm, die ich als Mutter nie herstellen konnte. Kannst du mir bitte zeigen, wie du das machst? Ich habe Zeit genug, Motivation genug, Liebe genug, aber ich habe keine Informationen darüber, wie ich mein Kind mit Autismus erziehen kann!“

Diese Erfahrung war der Ursprung der „Marte Meo“-Idee – eine praktische Erziehungsberatung, videogestützt und im Alltag anwendbar.

Quelle und weitere Infos: https://www.socialnet.de/lexikon/Aarts-Maria